…………………………………………………
Vorname Name

………………………………………………….
Strasse Hausnummer

…………………………………………………
PLZ Ort

 An den Gesamtbundesrat
 Bundeskanzlei
 Bundeshaus West
 3003 Bern

**Betrifft: Flüchtlingsnot an der bosnisch-kroatischen Grenze**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin, sehr geehrter Herr Bundesrat,

Heute wende ich mich an Sie, weil ich Sie bitten möchte, in einer humanitären Frage in Bosnien und Herzegowina tätig zu werden, welche die dramatische Situation der Flüchtlinge an der EU-Aussengrenze von Kroatien betrifft.

Zahlreiche Zeugenaussagen von Geflüchteten¹ und Berichte von Medien sowie renommierten Menschenrechtsorganisationen beweisen eindeutig, dass die kroatischen Grenzbeamten systematische Gewalt gegen Flüchtlinge anwenden. Sie prügeln, berauben und demütigen die Schutzsuchenden und schieben sie mit sogenannten „Push-backs“ – ohne individuelle Prüfung der Fluchtgründe – zurück nach Serbien und Bosnien. Dieses Vorgehen ist illegal – ganz zu schweigen von den brutalen Übergriffen gegen die Geflüchteten. Über 500 Fälle von Gewalt gegen Schutzsuchende an der Grenze des EU-Landes Kroatien hat allein die Organisation „borderviolence.eu“ dokumentiert.

- Die Schweiz ist Depositärstaat der Genfer Flüchtlingskonvention. Ich erwarte daher von Ihnen, dass Sie bei der kroatischen Regierung und den zuständigen Instanzen der EU vorstellig werden, um das unakzeptable Verhalten der kroatischen Behörden zu verurteilen und ein korrektes Vorgehen unter Einhaltung der Menschenrechte einfordern.

- Die EU-Grenzschutzagentur Frontex, der auch die Schweiz angehört, ist ebenfalls an der kroatisch-bosnischen Grenze präsent. Es gibt Hinweise, dass sich deren Mitarbeiter an Pushbacks und Übergriffen beteiligt haben. Schweizer Grenzwächter sind auch im Rahmen von Frontex mit der kroatischen Grenzpolizei unterwegs². Ich fordere Sie dazu auf, die Schweizer Beteiligung an diesen Einsätzen sofort zu suspendieren.

- Ich bitte Sie, die intensiven Beziehungen, die das EDA³ mit Bosnien und Herzegowina unterhält, zu nutzen und eine spürbare Entlastung dieses armen Landes, das mit dem Empfang von mehreren tausend Flüchtlingen überfordert ist, in die Wege zu leiten. Bitte beschliessen Sie die Aufnahme eines grosszügigen Flüchtlingskontingents in die Schweiz!

Ich wünsche mir, dass die Aussenpolitik unseres Landes nicht nur die Interessen der Wirtschaft vertritt, sondern auch Verantwortung für die humanitäre Tradition der Schweiz und die Förderung der Menschenrechte übernimmt. Ich hoffe, dass Sie diese Anliegen ernst nehmen und erwarte gerne Ihre Antwort.

Mit hochachtungsvollen Grüssen

…………………………………… …………………………….

Ort und Datum Unterschrift

Fussnoten und Referenzen auf der Rückseite

(1) Rundschau-Bericht auf SRF 1 vom 15.5.2019: “Sie suchen Asyl und sie kriegen Prügel”; Amnesty International März 2019: “Pushed to the Edge. Violence and Abuse against Refugees and Migrants along the Balkans Route”; EBF-Bericht, Basel, Mai 2019: „Endstation Bosnien“

# (2) 10 vor 10-Bericht auf SRF 1 vom 12.7.2016, „FOKUS: Schweizer für die Frontex im Einsatz“

(3) Aus der Homepage des EDA: „Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Bosnien und Herzegowina sind gut und intensiv.“

Kopie an: Europäisches BürgerInnen Forum, Postfach 1848, 4001 Basel, ch@forumcivique.org